

Inhalt

1. Einleitung	7
1.1 Forschungsstand	8
1.2 Fragestellung und Zielsetzung	40
1.3 Quellen und Methoden	44
2. Frauen im Umfeld des Monistenbunds – theoretisches Frauenbild	55
2.1 Bestandsaufnahme: Die Frauenbildung der Monistinnen in Österreich und Deutschland zur Jahrhundertwende	59
2.2 Das monistische Frauenbild	69
2.3 Die Frau in der Familie – Die ›Rolle‹ der Mutter und Ehefrau	78
2.4 Schulreform und Frauenbildung als monistische Forderungen	88
2.5 Weibliche Erwerbsarbeit – ein Streitthema	93
2.6 Sittlichkeit und Prostitution	102
2.7 Zwischenfazit: Die theoretischen Zuschreibungen an Frauen im DMB	113
2.8 Exkurs: Das Frauenbild der katholischen Frauenbewegung und der Deutschen Monistinnen des ersten Drittels des 20. Jahrhunderts im Vergleich	118
3. Frauen im Umfeld des Monistenbunds – in der praktischen Vereinsarbeit	143
3.1 Fanny Daxenbichler	146
3.2 Helene Stöcker	161
3.3 Erna Friederici	172
3.4 Ella von Crompton	178
3.5 Lilli Jannasch	195
3.6 Grete Trapp	213
3.7 Hannah Dorsch	223
3.8 Maria Stonawski	233
3.9 Marie Eugenie Delle Grazie	245
3.10 Adele Schreiber	257
3.11 Maria Holgers	273
3.12 Ida Altmann-Bronn	281
3.13 Zwischenfazit: Die praktischen Handlungsspielräume der Frauen im DMB	297

4. Ein Netzwerk der Monistinnen?	309
4.1 Historische Netzwerkanalyse der Frauen im DMB – Ergebnisse	309
4.2 Qualitative Analyse von Auffälligkeiten	311
5. Fazit und Schlussbetrachtungen	349
5.1 Unterschiedliche Einstellungen zur weiblichen Emanzipation unter den Monistinnen. Drei Emanzipationsstrategien	351
5.2 Die Ambivalenzen im DMB: Frauen als öffentliche Modernitätstreiber und häusliche Mütter – monistischer Anspruch und praktischer Widerspruch	353
Anhang: Literatur- und Quellenverzeichnis	357
Quellenverzeichnis	357
Literaturverzeichnis	371
Danksagung	383